

- Essenz:** Liebe Kinder, eure Gebete wurden erhört. Letztendlich ist der Tag gekommen und ihr verwandelt euch in diesem höchst erhabenen Übergangszeitalter in die edelsten Menschen.
- Frage:** Welche verdorbene Handlung, die mit Gewinn und Verlust verbunden ist, macht die Menschen unglücklich?
- Antwort:** Das Glücksspiel. Viele Menschen haben die Angewohnheit, dem Glücksspiel nachzugehen. Das ist verdorben, denn wenn man gewinnt, ist man zwar glücklich, aber wenn man verliert, leidet man. Der Vater hat die Kinder angewiesen: Kinder, handelt auf göttliche Art und Weise. Tut nichts, was eure Zeit verschwendet. Bemüht euch unaufhörlich, den unendlichen Sieg zu erringen.
- Lied:** „Letztendlich ist der Tag gekommen, auf den wir gewartet haben...“

Om Shanti. Ein doppeltes „Om Shanti“. Ihr Kinder sagt: „Om Shanti“ und hier gilt ein doppeltes „Om Shanti“. Die Höchste Seele, die ihr „Baba“ nennt, sagt es und Kinder, ihr sagt auch: „Wir sind Seelen und Verkörperungen des Friedens. Wir sind ursprünglich die Bewohner der Welt des Friedens und wir sind in diese physische Welt gekommen, um unsere Rollen zu spielen.“ Die Seelen haben das vergessen. Gewiss ist letztendlich der Tag gekommen, an dem eure Gebete erhört worden sind. Ihr habt gebetet: „Baba, beseitige unser Leid und schenke uns Glück.“ Alle Menschen wollen Frieden und Glück. Der Vater ist der Herr der Armen. Gegenwärtig ist Bharat völlig verarmt. Kinder, nur ihr, die Brahma Kumars und Kumaris wisst, dass ihr damals sehr reich gewesen seid. Alle Übrigen befinden sich im Dschungel der Unwissenheit. Ihr selbst seid unterschiedlich fest davon überzeugt, je nachdem wie intensiv ihr euch bemüht. Ihr wisst, dass der Eine „Shri Shri“ ist und dass Sein Shrimat die erhabensten Richtlinien sind, die es gibt. Dies sind Gottes Worte. Die Menschen singen und zitieren die Worte „Rama, Rama“ auf eine Weise, dass es wie ein Harmonium klingt. Rama war jedoch ein König im Silbernen Zeitalter. Er wird sehr verehrt, obwohl er nur 14 Grade der Vollkommenheit erreicht hatte, d.h. zwei Grade weniger als Lakshmi und Narayan. Man singt auch ein Lied, worin es heißt: „So wie König Rama, so sind auch seine Untertanen.“ Ihr seid diejenigen, die wieder sehr reich werden. Lakshmi und Narayan waren wesentlich reicher als Rama. So wie König Rama ist, so sind auch seine Untertanen. Über einen König sagt man, dass er der Spender und Ernährer sei. Auch der Vater ist ein Spender, Er gibt euch alles. Er macht euch, Seine Kinder, zu Meistern der Welt. Dort gibt es keinerlei Mangel, so dass ihr korrupte Handlungen verrichten müsstet. So etwas gibt es dort gar nicht. Einen halben Zyklus lang besteht das göttliche Königreich und in der anderen Hälfte existiert das gottlose Königreich. Diejenigen, die sich mit dem Körper identifizieren und die fünf Laster in sich tragen, bezeichnet man als gottlose Wesen. Ihr seid jetzt zum Fährmann gekommen und zum Meister des Gartens. Ihr wisst, dass ihr direkt vor Ihm sitzt. Kinder, ihr vergesst dies jedoch, sogar während ihr hier sitzt. Ihr solltet auf das hören, was der Vater sagt. Er gibt euch Shrimat, um euch in die alleredelsten Seelen zu verwandeln. Ihr solltet Seine Richtlinien befolgen. Sein erster und wichtigster Shrimat lautet: „Werdet seelenbewusst.“ Baba lehrt uns Seelen. Prägt euch das sehr fest ein. Wenn ihr an diese Worte denkt, dann kann euer Boot hinübergehen. Kinder, euch wurde erklärt, dass nur ihr 84 Leben auf der Erde verbringt und dass nur ihr satopradhan werdet. Diese Welt ist unrein und die Menschen hier sind unglücklich. Das Paradies bezeichnet man als die Welt des Glücks. Kinder, ihr wisst, dass Shiv Baba, Gott, uns unterrichtet. Wir sind Seine Schüler. Er ist sowohl unser Vater als auch unser Lehrer. Deshalb

solltet ihr gut lernen. Erforderlich sind auch göttliche Handlungen. Tut nichts Schlechtes. Glücksspiel fällt auch unter die schlechten Handlungen, denn es bewirkt Leid. Wenn jemand verliert, leidet er und wenn er gewinnt, ist er glücklich. Kinder, Maya hat euch vollkommen besiegt. Dies ist das ewige Spiel aus Sieg und Niederlage. Ravan, die fünf Laster, hat euch vollkommen unterworfen und ihr müsst jetzt Ravan besiegen. Genau das tut ihr momentan. Gebt jetzt u.a. auch das Glücksspiel auf. Ihr solltet euch voll darauf konzentrieren, unendlich siegreich zu sein. Verschwendet nicht eure Zeit. Bemüht euch, den ewigen Sieg zu erringen. Derjenige, der euch dazu inspiriert, ist der Vater, die Allmächtige Autorität. Es wurde auch erklärt, dass nicht nur der Vater sondern dass Ravan ebenfalls eine allmächtige Autorität ist. Ramas Königreich währt einen halben Zyklus und in der anderen Hälfte existiert Ravans Königreich. Ihr besiegt Ravan jetzt. Ihr solltet jetzt allem Begrenzten entsagen und euch mit dem Unbegrenzten beschäftigen. Der Fährmann ist gekommen. Letztendlich ist dieser Tag gekommen, nicht wahr? Der Allerhöchste Vater hat euren Ruf erhört. Der Vater sagt: Kinder, ihr seid einen halben Kreislauf lang sehr viel umhergestolpert und seid unrein geworden.

Das reine Bharat war „Shivalaya“, der Tempel Shivas, und ihr habt dort gelebt. Jetzt befindet ihr euch in einem Bordell. Ihr habt die Denkmäler der Gottheiten angebetet, die in „Shivalaya“ gelebt haben. Hier herrscht so viel Chaos durch all die zahllosen Religionen. Der Vater sagt: Ich löse sie allesamt auf. Alle werden enden. Die anderen Religionsgründer zerstören niemals etwas, aber sie sind auch noch nicht einmal Gurus, weil sie keine Erlösung gewähren können. Nur durch das Wissen gibt es Erlösung und nur der Eine Vater ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Er ist der Wissensozean. Notiert diese Worte sehr sorgfältig! Es gibt viele, die alles hören, es jedoch vergessen, sobald sie nach draußen gehen. Sie sind wie ein Baby im Gefängnis des Mutterleibes, das sagt: „Ich werde keine Fehler mehr begehen!“ Sobald das Kind jedoch geboren wird, hat es dieses Versprechen vergessen. Wenn es heranwächst, handelt es wieder lasterhaft und benutzt das Schwert der Begierde. Im Goldenen Zeitalter ist auch der Mutterleib wie ein Palast. Deshalb ist der Vater hier und sagt: Letztendlich ist der Tag gekommen. Welcher Tag? Der des höchst erhabenen Übergangszeitalters, das niemand kennt. Kinder, ihr spürt, dass ihr die alleredelsten Menschen werdet. Wir waren es, als das edelste Dharma auf der Erde existierte. Unsere Handlungen waren damals absolut tugendhaft, denn dort existierte Ravans Königreich nicht. Letztendlich ist der Tag gekommen, an dem der Vater hier ist, um uns zu lehren. Er ist der Läuterer. Ihr solltet deshalb dem Shrimat eines solchen Vaters folgen. Dies ist das Ende des Eisernen Zeitalters. Um rein zu werden, braucht es etwas Zeit. Man bezeichnet das Alter nach dem 60. Lebensjahr als die Zeit des Ruhestands. Sobald jemand 60 wird, braucht er einen Gehstock. Schaut euch die Leute von heute an: Selbst wenn sie 80 sind, wollen sie das Laster nicht aufgeben. Der Vater sagt: Ich betrete Brahmas Körper, wenn er sein Ruhestandsalter erreicht hat und erkläre ihm alles. Es sind die Seelen, die rein werden und nach Haus zurückkehren. Sie konnten fliegen, aber Ravan hat ihnen die Flügel gebrochen. Die Seelen sind unrein geworden und keine Einzige konnte bisher heimkehren. Zuerst geht der Höchste Vater und man nennt es „Shivas Prozession“. Es gibt keine Prozession Shankars. Wir folgen allesamt dem Vater. Baba ist gekommen, um uns zurückzubringen, aber unsere Körper bleiben hier. Alle Seelen sind unrein. Sie können erst heimkehren, wenn sie wieder rein geworden sind. Als es Reinheit gab, gab es auch Frieden und Wohlstand. Im Goldenen Zeitalter lebt nur ihr, die Gottheiten des ursprünglichen ewigen Dharmas. Jetzt leben auf der Erde auch die Anhänger all der anderen Religionen und das Dharma der Gottheiten existiert nicht mehr. Man spricht vom Kalpa-Baum und er ist vergleichbar mit einem Banyan-Baum. So wie ein alter Banyan-Baum keinen Stamm mehr hat und nur seine Äste noch vorhanden sind, so existiert auch das Fundament, das Dharma der Gottheiten, nicht mehr. Nur der Rest des Baumes ist noch da. Alles wird sich wiederholen.

Der Vater sagt: Ich bin wieder einmal gekommen, um das eine Dharma zu etablieren und alle anderen Religionen zu beenden. Wie könnte sich sonst der Weltzyklus weiterhin drehen? Man sagt: Geschichte und Geographie der Welt wiederholen sich. Dies ist jetzt die alte Welt und die neue Welt muss kommen. Diese alte Welt verwandelt sich und die Gründung der neuen Welt geschieht schon jetzt. Bharat ist das Land, das immer wieder neu und alt wird. Man sagt, dass Paristhan, das Land der Engel, an den Ufern des Flusses Jamuna existierte. Baba sagt: Indem ihr auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde gegessen habt, seid ihr die Bewohner des „Friedhofes“ geworden. Jetzt werdet ihr in die Bewohner Paristhans verwandelt. Shri Krishna bezeichnet man als den Hässlichen und den Schönen. Warum? Das versteht niemand. Die Namen „Radhe“ und „Krishna“ sind sehr gut. Sie sind das Prinzenpaar der neuen Welt. Der Vater sagt: Auf dem Scheiterhaufen der Begierde ist die Weltbevölkerung tamopradhan geworden. Man erinnert sich, dass die Kinder des Ozeans auf dem Scheiterhaufen verbrannten. Der Vater lässt jetzt den Wissensregen auf euch fallen und ihr werdet wieder ins Goldene Zeitalter gehen. Dies ist jetzt das Übergangszeitalter. Ihr empfangt die Spende der unvergänglichen Wissensjuwelen, durch die ihr reich werdet. Jedes dieser Juwelen ist Millionen wert. Die Menschen glauben, dass die Worte der Schriften sehr wertvoll seien. Kinder, ihr werdet Multimillionäre durch dieses Studium. Es ist eure Einkommensquelle. Ihr verinnerlicht diese Wissensjuwelen und füllt damit eure Taschen. Die Anbeter beten zu Shankar: „Oh Mahadev, du große Gottheit, fülle unsere Taschen!“ Sie haben Shankar so vieler Dinge bezichtigt, aber nur Brahma und Vishnu spielen ihre Rollen hier auf der Erde. Ihr wisst, dass Vishnu 84 Leben hat, so wie auch Lakshmi und Narayan 84 Leben haben. Ihr sagt dies auch über Brahma. Der Vater ist hier und erklärt, was richtig und was falsch ist und welche Rollen Brahma und Vishnu spielen. Ihr wart Gottheiten. Ihr seid durch den Zyklus gegangen und seid jetzt wieder Brahmanen geworden. Ihr werdet erneut Gottheiten. Sämtliche Rollen werden hier auf der Erde gespielt. In Visionen seht ihr das Glück und die Spiele des Himmels. Das Paradies existiert jetzt noch nicht. Meera tanzte dort mit Krishna, aber das alles waren nur Visionen. Meera wird so sehr geachtet, aber sie ging nicht ins Paradies, oder? Nur im Übergangszeitalter kann Erlösung und Befreiung erlangt werden.

Ihr versteht, dass dies jetzt das höchsterhabene Übergangszeitalter ist. Wir sind Menschen und werden jetzt durch Baba in Gottheiten verwandelt. Wir benötigen auch das Wissen um das Bild der Vielfalt. Die Anbeter haben dieses Bild, verstehen es jedoch nicht. Die Namen der Dämonen „Akasur“ und „Bakasur“ gehören zum Übergangszeitalter. Bhasmasur, der Teufel, der sich selbst auf dem Scheiterhaufen der Begierde verbrannte, wird auch erwähnt. Der Vater sagt: Ich setze euch jetzt wieder einmal auf den Scheiterhaufen des Wissens und nehme euch anschließend mit nach Hause. Alle Seelen sind Brüder. Man sagt, dass Hindus, Chinesen und Muslime Brüder sind, aber aktuell streiten sie sich ständig. Es ist die Seele, die durch den Körper handelt. Sie sündigt und man spricht dann von einer lasterhaften Seele. Der Vater ist hier und erklärt alles mit so viel Liebe. Shiv Baba und Brahma Baba haben beide das Recht zu sagen: „Kind, Kind!“ Der Vater sagt durch Dada: Oh, Kinder! Ihr versteht, dass ihr Seelen seid, hierher auf die Erde kommt, eure Rollen spielt und dass Ich am Ende komme, um euch zu läutern und wieder nach Hause zu holen. Nur der Vater ist hier und vermittelt euch dieses Wissen. Er muss dazu auf die Erde kommen. Die Menschen feiern in Bharat auch Shivas Geburtstag. Nach Shivas Geburt kommt Krishnas Geburt und Shri Krishna wird dann Shri Narayan. Am Ende ihres 84. Lebens ist diese Seele wieder unrein und hässlich. Der Vater macht sie erneut rein und anmutig. Ihr seid Brahmanen und auch ihr werdet jetzt Gottheiten. Dann werdet ihr die Treppe wieder hinabsteigen. Die Berechnung der 84 Leben versteht nur ihr allein und nur der Vater kann euch Kindern diese Zusammenhänge erklären. In einem Lied heißt es, dass die Anbeter letztendlich erhört wurden. Sie

hatten gerufen: „Oh, Gott, komm und gewähre uns die Frucht unserer Anbetung!“ Durch Anbetung/Glauben erhaltet ihr keinerlei Früchte. Gott ist der Eine, der euch beschenkt. Er verwandelt Anbeter in Gottheiten. Ihr habt sehr viel Anbetung verrichtet. Ihr wart die Ersten, die Shiva angebetet haben. Ihr spürt, dass diejenigen, die diese Aspekte sehr gut verstehen, zu eurer Familie gehören. Wenn jemand das nicht begreift, könnt ihr verstehen, dass er erst später kam und nicht sehr viel Anbetung verrichtet hat. Er wird auch hier nicht sonderlich früh auftauchen. Man kann das alles berechnen. Weniger Anbetung – weniger Belohnung. Sie können nicht die komplette Belohnung des Paradieses erfahren, da sie Shiva nicht von Anfang an angebetet haben. Euer Verstand funktioniert jetzt wieder und Baba wird euch weiterhin viele Methoden zeigen. Achcha.

Den lieblichsten, innig geliebten Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von eurer Mutter, eurem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt „Namaste“ zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1.Füllt eure Taschen mit den unvergänglichen Wissensjuwelen. Jedes einzelne ist Multimillionen wert. Lasst dieses Wissen in eurem Bewusstsein Eingang finden und spendet es dann euren Mitmenschen.

2.Folgt vollständig Shiv Babas edlen Richtlinien. Damit ihr satopradhan werden könnt, setzt euch dafür ein, seelenbewusst zu werden.

Segen: Mögest du reine Absichten und erhabene Wünsche für alle Seelen haben und ein heiliger Schwan mit dem „Intellekt eines Schwans“ sein.

Über so einen Intellekt zu verfügen, bedeutet reine und erhabene Gedanken für alle Seelen zu haben. Erkennt zuerst deren Absichten und dann versteht sie. Habt für keine Seele unreine oder gewöhnliche Absichten. Diejenigen, die konstant reine Vorstellungen und Wünsche haben, sind heilige Schwäne. Wenn sie bei irgendeiner Seele etwas wahrnehmen, das nicht wohltätig ist, dann verwandeln sie es mit ihrer eigenen, wohltätigen Einstellung. Ihre Sichtweise für jede Seele wird erhaben, rein und liebevoll sein.

Slogan: Werde ein Ganges der Liebe, so dass der Vater, der Ozean der Liebe, durch dich sichtbar wird.

***** O M S H A N T I *****

Avyakt Signale: Um ein leichter, unbeschwerter Yogi zu sein, werde erfahren in Gottes Liebe.

Einige Anbeter-Seelen wollen sich in Gottes Liebe auflösen, andere im ewigen Licht. Vermittelt solchen Seelen innerhalb einer Sekunde die Vorstellung und das Lob des Vaters und zeigt ihnen die Errungenschaften, die ihr von Ihm erhalten habt. Dann lasst die Seelen die Erfahrung machen, in Liebe aufgegangen zu sein. Wenn ihr in Liebe aufgegangen seid, könnt ihr leicht das Geheimnis verstehen, wie ihr mit Ihm verbunden seid.